

Lokalsport

RÖDELS EM-BLOG

Die Holländer sind zum Glück mal still

Array

„Dag 5“ für mich in Amsterdam und Gold, Gold, Germany! Diesmal musste ich erst zur Schicht am Nachmittag antreten. Der Vormittag war frei und ich konnte den Wettkämpfen von der Tribüne zuschauen. Gegen Ende der Morningsession machte ich mich auf den Weg zum Museumplein in die City, um die Qualifikationwettkämpfe der Speerwerferinnen zu betrachten.

Nach einem Bummel über den größten Street-Food-Market von Amsterdam ging ich zurück ins Stadion. Um 16 Uhr trafen wir uns auf der Preettribüne für eine kurze Einweisung. Meine Aufgabe: die Journalisten der Printpresse mit den Ergebnis- und/oder Startlisten zu versorgen. Hierbei muss es auch mal schneller gehen, denn wenn es um Finallisten geht, können die Journalisten diese nicht schnell genug bekommen.

Leichtathletisch gesehen, war es ein sehr guter Nachmittag für Deutschland: zwei Goldmedaillen und einmal Bronze. Auch die Holländer waren stark vertreten. Die Stimmung im fast ausverkauften Olympiastadion war fabelhaft, als Churandy Martina das 100-Meter-Finale für sich entscheiden konnte. Das Stadion bebte. Das war emotional und gleichzeitig grandios. Ebenso war der Abschluss beim Zehnkampf, der 1500-Meter-Lauf, wie immer ein Höhepunkt.

Als um halb neun die letzten Wettkämpfe beendet waren und ich meine Aufgaben erledigt hatte, machte ich mich auf zum Volunteer-Center, wo wir Fußball geschaut haben. Leider war es nicht ganz so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Glücklicherweise waren unsere holländischen Volunteerskollegen mal ganz still.

Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz - Pfälzer Tageblatt - Nr. 158
Datum	Samstag, den 9. Juli 2016
Seite	14